Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinziai

Franzensfeste
Fortezza

Pressemitteilung, 22. Juli 2021

# Kunstbiennale 50x50x50 allen alles: das Rahmenprogramm

**Konzerte, die „Künstler*innengespräche“, die Wanderausstellung Resonance, ein Erzählnachmittag, ein Kunst-Workshop und eine Performance: Im Rahmen der Kunstbiennale „50x50x50 allen alles“ bietet die Festung Franzensfeste ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm.**

Inspiriert von den vielfältigen künstlerischen Positionen der Biennale „50x50x50“, präsentiert das **ensemble chromoson** am **28. Juli**, ab 20.30 ein ebenso mannigfaltiges Konzert. An diesem Tag kann die Ausstellung bis kurz vor Beginn des Konzerts besichtigt werden. Der Zugang zum Konzert ist kostenlos.

An drei Abenden im Juli, August und September finden hingegen die „**Künstler*innengespräche“** statt: Im Zentrum stehen die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten, Überlegungen und Impulsen. Wie lassen sich die Werke in den Kontext der Ausstellung 50x50x50 einordnen und wie wirkt sich der Ausstellungsort auf die ausgestellte Kunst aus? Wo finden sich Bezugspunkte zum heurigen Euregio-Themenjahr „Transit – Transport – Mobilität“?

Das erste Gespräch mit dem Titel „**Die Natur, aus der wir schöpfen**“ findet am **29. Juli**, ab 19.30 statt. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind: Sonya Hofer, Paula Prugger, das Kollektiv „Experimental setup“, Martin Pöll und Helmut Nindl. Die weiteren Gespräche werden am **26. August** und am **30. September** abgehalten. Mit dabei sind unter anderem Gino Alberti, Maria Stockner, Hanna Burckhardt, Raphael Mur, Matthias Schönweger, Italo Bressan, Markus Gasser, Katharina Cibulka, AliPaloma und Dalia Parisi Stix.

Ab **30. Juli** macht die **Wanderausstellung „Resonance“** in der Festung Franzensfeste halt: Sie geht aus dem Projekt der Landeskoordinierungsstelle für Integration „Kooperation & Resonanz“ hervor, das in Zusammenarbeit mit andern Landesämtern, Schulen und Vereinen Menschen mit einer Migrationsgeschichte ein Gesicht gibt und ihren täglichen Beitrag in wesentlichen Berufen zeigt. Seit jeher ist Franzensfeste ein Dorf, das von Bewegung, Zu- und Abwanderung geprägt ist, die Festung selbst wurde von tausenden Arbeitern aus den unterschiedlichen Ländern des ehemaligen k.u.k.-Reiches erbaut. Damit wird die Ausstellung an einem Ort gezeigt, an dem die Thematik der Migration immer schon eine zentrale Rolle spielte.

Mit ihren **afrikanischen Erzählungen**, nimmt der Verein Loloba am **12. August** mit auf eine spannende Reise auf einen anderen Kontinent: Ein traditionelles Märchen wird dabei zusammen mit Kindern aus dem Publikum interaktiv umgesetzt und von Musik und Tanz begleitet. In italienischer Sprache.

Beim **Workshop** am **19. August** können sich Kinder und Jugendliche ihre eigene Kunstwelt schaffen. Die Künstler Adama Keita und Orlando Rojas Gutiérrez, die bei der Kunstbiennale 50x50x50 ausstellen, erzählen über ihre Arbeitsweise und erklären ihre Werke. Im anschließenden Workshop werden alle selbst zu Kunstschaffenden und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und in ihren persönlichen künstlerischen Prozess eintauchen.

Am **25. September** nehmen **Operabooom** mit ihrer Performance „Traditions Viviants“ die Festung ein: Die Traditionen und die zeitgenössischen Kunstschaffenden werden dialogisch kraftvoll miteinander interagieren. Die Wahrnehmungsräume werden erweitert und es beginnt eine Entdeckungsreise des Neuen im vermeintlich „Alt-Bekannten“.

Für alle Abendveranstaltungen sind eine Anmeldung an info@franzensfeste.info und der Corona-Pass notwendig, beim Kinderworkshop braucht es den Corona-Pass nicht, da die Abstandregeln eingehalten werden können.

Weitere Informationen unter: www.franzensfeste.info